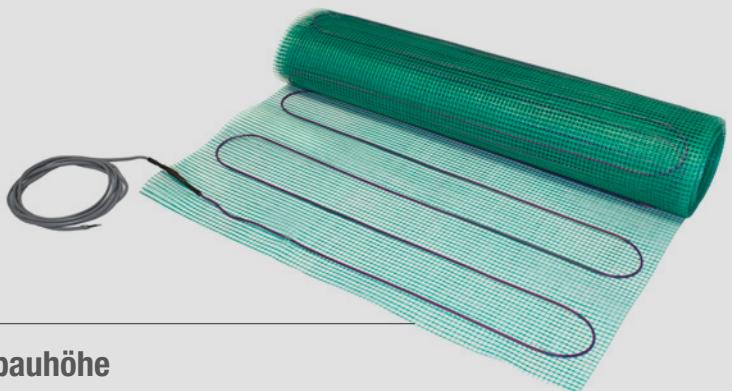


blizz-z

Oase Fußboden-temperierung

Einfache und schnelle Verlegung, geringe Aufbauhöhe



Eigenschaften:

- praktisch verschleiß- und wartungsfrei
- für den Nassbereich
- nur eine Anschlussleitung von der Heizmatte zum Regler (Twin-Leiter-System)
- zum Anschluss an das vorhandene Stromnetz
- für alle fußbodentemperierungsgeeigneten Oberbeläge
- Anschluss bis 15,00 m² an einen Regler möglich
- inklusive Leerrohr für Temperaturfühler
- bedarfsgerechte Steuerung
- einfache Installation
- VDE-geprüft nach DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2-96 und DIN EN 62233
- kann jeder Raumgröße angepasst werden durch Einschneiden und Umklappen des Trägergeleges
- sparsam durch ausgereifte, energiesparende Regeltechnik
- zur optimalen Verlegung ist das Heizkabel Ø 2,8 mm auf Glasfasergelege aufgeklebt, deshalb gleichbleibender Abstand und sichere Fixierung
- das Gelege bis 6,00 m² ist einseitig vollflächig mit Kleber ausgerüstet

Anwendungsbereiche:

- innen
- Boden
- Neubau, Altbausanierung und Renovierungen
- geeignete Oberbeläge wie Naturstein, Fliesen, Holz, Laminat, Teppich, Kork und PVC
- Badezimmer, Kinderzimmer, Küche, Keller- und Büroräume, Wintergärten, Ferienhäuser

Untergründe:

- Beton
- Estrich
- Fliesen
- Naturstein
- Holz

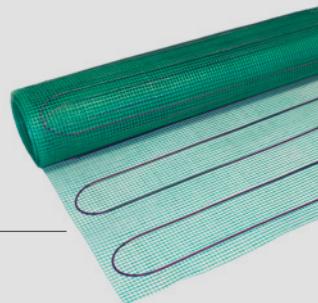
Technische Daten:

Art.-Nr.:	1580	1581	1582	1583	1584	1587	1588
Breite:	0,75 m						
Länge:	1,33 m	2,66 m	4,00 m	6,66 m	10,00 m	13,33 m	16,00 m
Größe:	1,00 m ²	2,00 m ²	3,00 m ²	5,00 m ²	7,50 m ²	10,00 m ²	12,00 m ²
Leistungsaufnahme:	160 W	320 W	480 W	800 W	1.200 W	1.600 W	1.920 W
Eingangsspannung:	230 V AC						
Kabelquerschnitt:	3 mm						
Zuleitung:	3,00 m						
Spezifische Heizleistung:	160 W/m ²						
Widerstandstoleranz:	+10 % / - 5 %	+10 % / - 5 %	+10 % / - 5 %	+10 % / - 5 %	+10 % / - 5 %	+10 % / - 5 %	+10 % / - 5 %
Schutzart:	IP67						
kleinster Biegeradius:	18 mm						
Aufbauhöhe:	3 mm						
Oberflächentemperatur bei Fliesenbelag:	+20 °C bis +27 °C						
max. Arbeitstemperatur:	+47 °C						

blizz-z

Oase Fußboden temperierung

Einfache und schnelle Verlegung, geringe Aufbauhöhe



Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund soll fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).

Ein Voranstrich wird empfohlen. Hierfür empfehlen wir Ihnen je nach Anforderung und Untergrund prohaft Tiefengrund, cerahaft Supergrund, GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung, sperrhaft Dispersionsgrundierung, epoxihart 2K Epoxidharzgrundierung. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

Verarbeitung:

Die verlegefertig konfektionierten Heizmatten können im flexiblen Fliesenkleber oder in einer flexiblen Ausgleichsmasse installiert werden. Diese Einbettung garantiert eine optimale und gleichmäßige Wärmeverteilung.

Vor dem Verlegen eine Widerstandsmessung des Heizelements von einer zugelassenen Fachkraft (Elektriker) durchführen lassen. Holzuntergründe (z. B. Dielen) und holzähnliche Untergründe wie Span- und Korkplatten müssen trittfest, biegesteif und schwingungsfrei montiert und alle Fugen mit geeigneten Materialien (z. B. Acryl) verschlossen werden. Zwingend notwendig ist die Verklebung einer Entkopplungsbahn oder Entkopplungsplatte. Im Anschluss kann die Heizmatte verlegt werden.

Stark sandende und mürbe Untergründe müssen versiegelt werden. Leicht sandende Untergründe (Estrich, Beton usw.) werden mit einem Voranstrich grundiert, der vor der weiteren Bearbeitung trocknen muss. In jedem Falle müssen Risse verschlossen werden. Fliesen- und Natursteinbeläge müssen von losen Teilen, Hohllagen, sowie Fett- und Schmutzschichten befreit werden. Alte Keramikplatten werden mit einer Schleifmaschine angeraut. Erstellen Sie einen Verlegeplan gemäß Grundriss mit 75 cm Bahnen und markieren Sie diese auf dem Untergrund. Der Mindestabstand zu aufsteigenden Bauteilen, Leitungen und anderen Geräten soll mindestens 10 cm betragen. Markieren Sie am Boden das Leerrohr mit der Muffe. Die markierten Stellen auf dem Untergrund einschlitzen und ausstemmen, damit die Muffe und das Leerrohr des Temperaturfühlers versenkt werden können. Fühlerrohr bündig mit Estrichoberkante im Schlitz versenken. Fühlerspitze muss zwingend mittig zwischen zwei Heizdrähten und ca. 15 cm in den Mattenbereich platziert werden, auf keinen Fall unter dem Heizleiter. Fühlerrohr bis zur Unterputzdose führen. Untergründe nochmals reinigen. Abrollen der Heizbahnen, gemäß Verlegeplan, beginnend beim Leerrohr. Am Raumende das Glasgittergewebe einschneiden, umklappen und dann gegenläufig zurückrollen. Auf keinen Fall das Heizkabel durchtrennen. Führen Sie den Temperaturfühler des Thermostats durch

das Fühlerrohr bis zum Ende, welches vorher verschlossen wurde. Führen Sie nun den Kalteleiter durch das zweite Leerrohr (nicht im Lieferumfang enthalten) zur Unterputzdose (Führerleitung im anderen Leerrohr). Überziehen Sie die Oberseite der Heizelemente gleichmäßig mit blizz-z Flex-Fliesenkleber bzw. blizz-z Ausgleichsmasse. Bei Teppichböden und PVC-Belägen (bei Fußboden temperierungen bis 6,00 m² mind. 5 mm Schichtstärke, bei Fußboden temperierungen ab 7,00 m² mind. 10 mm Schichtstärke) über das Heizkabel einbetten. Vor dem Verlegen des Oberbelages ist nochmals eine Widerstandsmessung des Heizelements von einer zugelassenen Fachkraft (Elektriker) durchzuführen. Nach erfolgter Funktionsprüfung kann der gewünschte Bodenbelag verlegt werden. Die Plattenbeläge müssen sorgfältig verlegt und dürfen nicht direkt auf dem verlegten Heiznetz bearbeitet werden (Verletzungsgefahr der Heizmatte durch Splitter).

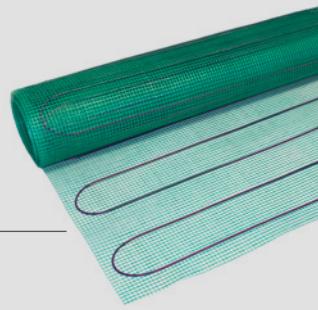
Achtung: Vergewissern Sie sich, dass der von Ihnen gewählte Belag für Fußbodenheizungen geeignet ist. Beachten Sie in jedem Falle die Anforderungen des Belagsherstellers! Der Wärmeleitwiderstand sollte 0,15 m² KW nicht übersteigen. Im Dauernassbereich ist die Fußboden temperierung unter der Abdichtung (Dichtschlämme) zu verlegen. Bei Abdichtungsbahnen ist die Heizmatte auf der Bahn zu verlegen (Gefahr von Hitzestau, was zum durchbrennen des Heizleiters führen kann).

Elektrischer und regeltechnischer Anschluss: Die Anschlussarbeiten dürfen ausschließlich zugelassene Fachkräfte (Elektriker) durchführen! **blizz-z Oase Fußboden temperierung** 6 Tage nach dem Einbau der Fliesen in Betrieb nehmen und 12 Stunden mit einer Bodentemperatur von max. 20 °C durchheizen. Danach können Sie Ihre gewünschte Temperatur einstellen.

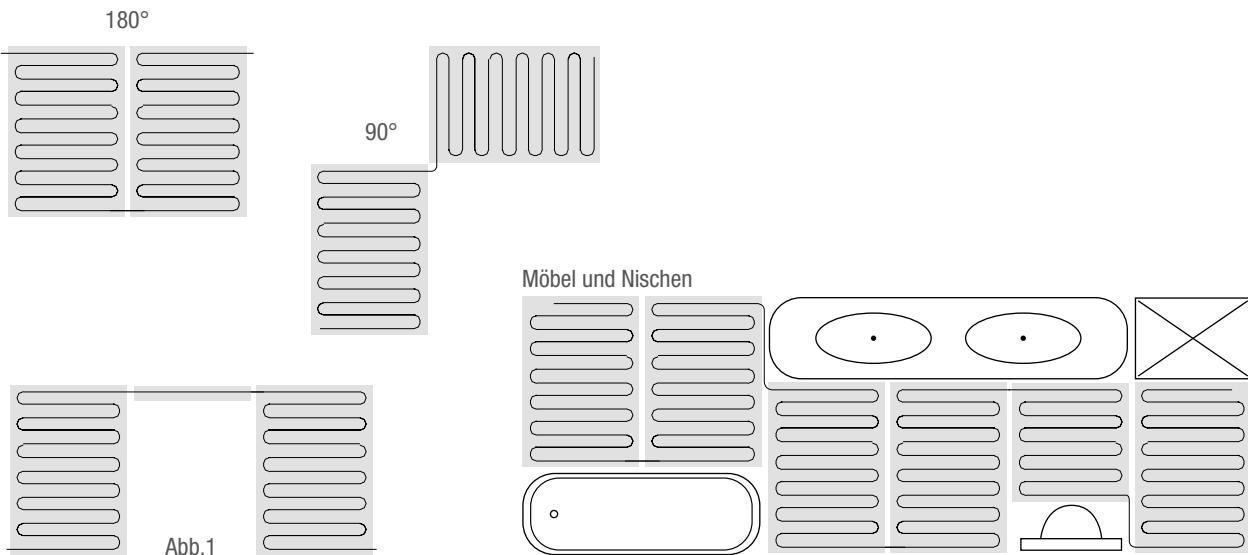
blizz-z

Oase Fußbodenheizung

Einfache und schnelle Verlegung, geringe Aufbauhöhe



Verlegemöglichkeiten nach Auslegung:



Materialbasis:

Kabel mit PVC-Außenmantel, Schutzumflechtung, 2 inneren Kabeln mit einem Schutzmantel aus FEP und mindestens 3 Widerstandsdrähten

Hinweise:

- Den Anschluss der Flächenheizungen und Regler darf nur ein zugelassener Fachmann vornehmen.
- Oase Fußbodenheizung (= Heizmatten) dürfen nicht in leicht oder normal entflammbaren Baustoffen nach DIN 4102 verlegt werden.
- Die Heizelemente dürfen keinesfalls gekürzt, verletzt oder beschädigt werden. Zusätzliche Abdeckungen des Bodens mit Teppichen u. ä. sollten nicht dicker als 10 mm sein.
- In die Flächen der Heizelemente dürfen keine Befestigungsteile u. ä. (z. B. mit gedübelten Schrauben befestigte Türstopper) eingebracht werden.
- Die Heizelemente bzw. Heizleiter dürfen sich nie überlappen oder kreuzen.
- Der Kaltleiter darf den Heizleiter weder berühren noch kreuzen.
- Der Abstand der Heizleiter zueinander und zu anderen Leitern sollte zwischen 3,5 cm und 8,5 cm betragen.
- Mehrere Heizelemente dürfen keinesfalls untereinander in Reihe (Serie) geschaltet werden.
- Für alle Heizelemente ist eine Fehlerstromschutzschaltung (FI30mA) als Schutzmaßnahme gesetzlich notwendig.
- Während dem Einbringen des Bodenbelages sind kontinuierliche Widerstandsmessungen des Heizelementes vorzunehmen.
- Nicht unter vollflächig aufstehenden Gegenständen (Badewannen, Schränken...) verlegen.
- Die Umgebungstemperatur während der Installation darf +5 °C nicht unterschreiten.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.